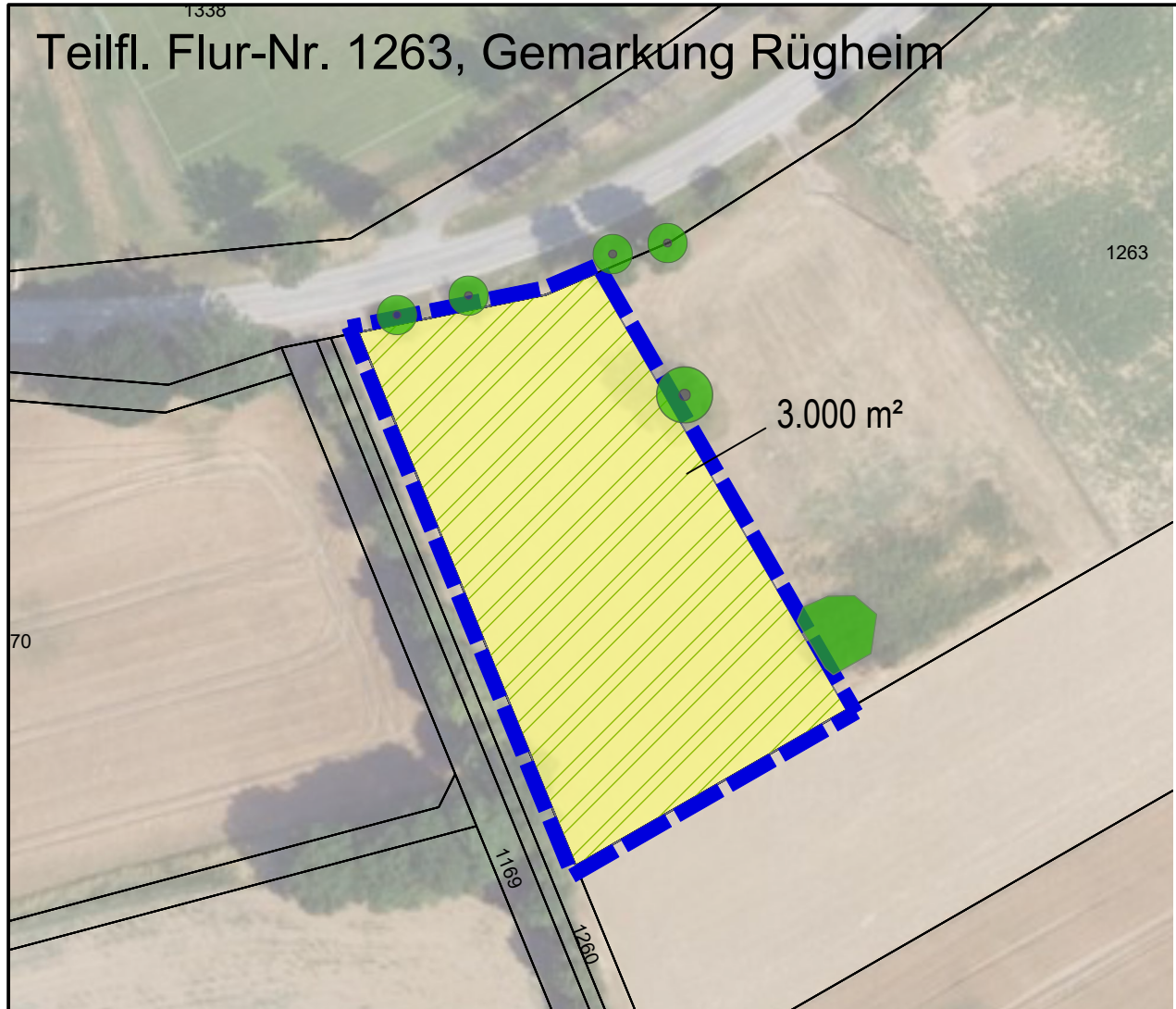
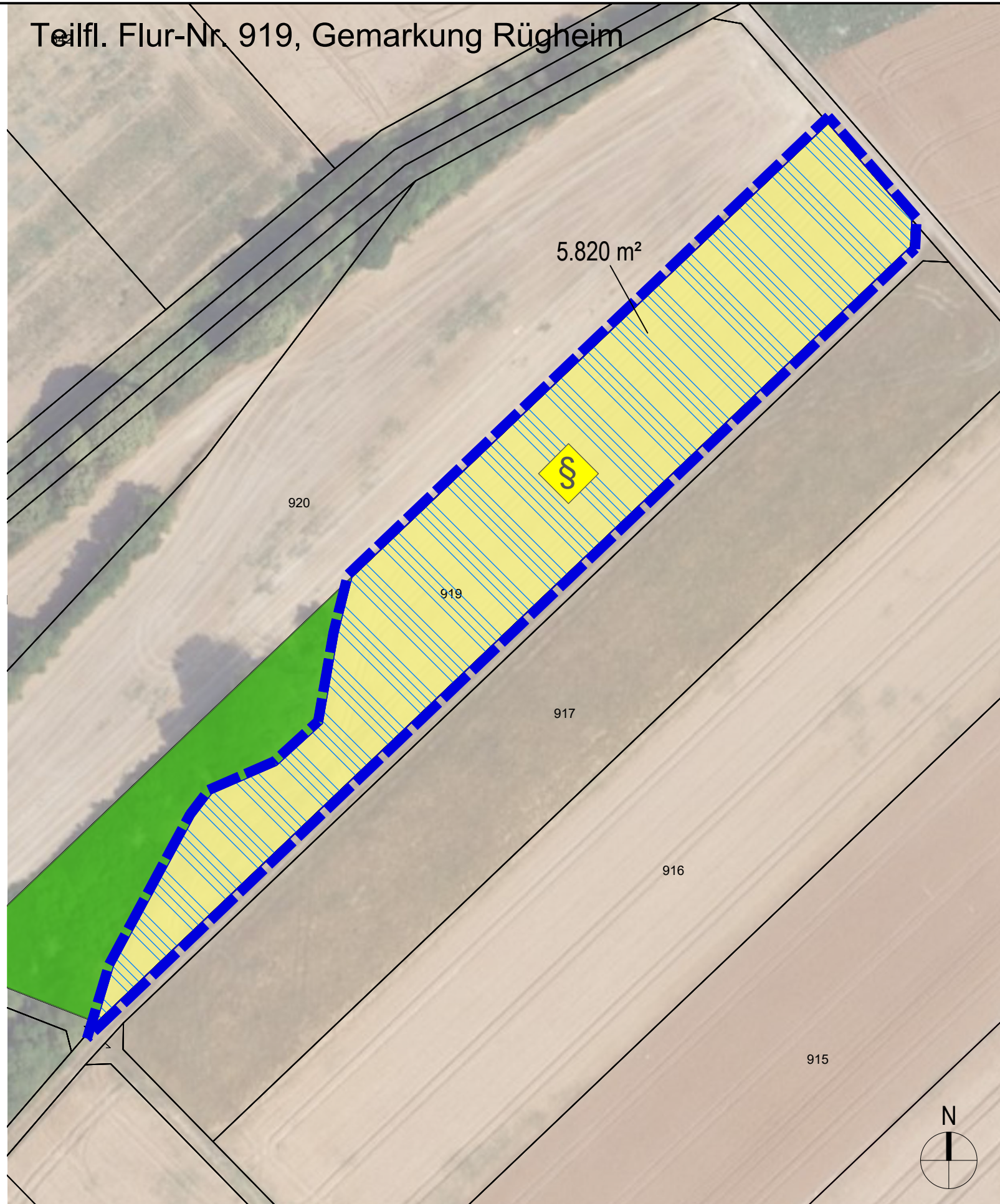



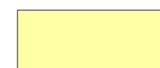

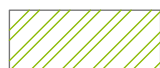

Teilfl. Flur-Nr. 1263, Gemarkung Rügheim



Teilfl. Flur-Nr. 919, Gemarkung Rügheim



LEGENDE

-  Geltungsbereich Ausgleichsflächen
- Bestand**
-  Ackerfläche, intensiv
-  Baumreihe / Einzelbaum / Gebüsch
- Planung (Zielzustand)**
-  Extensivgrünland
-  Artenreiche Flachland-Mähwiese (Ausgleich gesetzlich geschütztes Biotop)

Maßnahmen

Ansaat autochthones Regioaatgut (UG 11 - Südwestdeutsches Bergland) oder Mahdgutübertragung, die Artenzusammensetzung bzw. Spenderflächen sind mit der UNB abzustimmen

Das Grünland ist durch 1- bis 2-schürige Mahd zu Pflegen. Die erste Mahd ist in der ersten Junihälfte durchzuführen. In den ersten 5 Jahren ist eine zweite Mahd im August - September durchzuführen. Nach den ersten 5 Jahren kann in Abhängigkeit des Entwicklungszustandes und im Einvernehmen mit der UNB ggf. auf die zweite Mahd verzichtet werden. Das Mahdgut ist immer zu entnehmen.

Der Einsatz von Düngemitteln, Herbiziden, Insektiziden, Fungiziden, Wachstumsreglern, Rodentiziden und weiteren Bioziden ist unzulässig. Eine Ausnahme kann bei flächigem Vorkommen von Neophyten bestehen. In diesem Fall ist Rücksprache mit der UNB zu halten.

Hintergrundkarte: Bayerische Vermessungsverwaltung – www.geodaten.bayern.de

Projekt: Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung für den Stadtteil Lendershausen		Planinhalt: Lageplan Ausgleichsfläche	Gez./gepr.: roan/mas
Vorhabensträger: Stadt Hofheim i. UFr. in der VG Hofheim Obere Sennigstraße 4 97461 Hofheim		Entwurfsverfasser: BAURCONSULT ARCHITEKTEN · INGENIEURE	Datum: 17.04.2024
			Maßstab: M=1:1.000
			Plan-Nr.: L003